



Medien-Information

Mönchengladbach

6. Juni 2024

Deutsche Bank Mitarbeitende unterstützen Förderschule in Mönchengladbach

Innerhalb der „Social Days“, dem konzernweiten Programm der Deutschen Bank zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements ihrer Mitarbeitenden, unterstützt ein Unternehmensbank-Team der Deutschen Bank Düsseldorf die LVR-Förderschule in Mönchengladbach. Außerdem übergibt das Team eine Spende in Höhe von 800 Euro für verschiedene Anschaffungen.

Sophie Fischer von der Deutschen Bank in Düsseldorf : „Wir engagieren uns gern ehrenamtlich für die Schule, da sie sich als Lebens- und Erfahrungsraum für Schülerinnen und Schüler mit individuellem Förderbedarf versteht. Darüber hinaus legt die Einrichtung großen Wert auf ein Miteinander, bei dem nicht nur das Lernen im Vordergrund steht. Ein wichtiger Aspekt ist dabei das Schulleben, welches von den Bedürfnissen der Kinder ausgeht und damit Freiraum für Kreativität und Fantasie lässt. Derzeit errichtet die LVR einen Schulgarten – dabei unterstützen wir natürlich sehr gern.“

Die Mitarbeitenden der Deutschen Bank tragen Boden ab, bereiten den vorhandenen auf und säen eine bunte Blumenwiese. Dabei bringen sie den Jungen und Mädchen gemeinsam mit dem Stufenleiter der sechsten Klassen, Falko Stüßler, Gartenarbeit näher, packen gemeinsam an und tauschen sich aus. Nach getaner Arbeit backt das Team Waffeln für die fleißigen Helferinnen und Helfer. Tim Onkelbach, Marktgebietsleiter Deutsche Bank: Die LVR-Schule ist aus Mönchengladbach nicht mehr wegzudenken, denn sie bietet Kindern mit besonderem Förderbedarf eine unvergessliche Schulzeit. „Es liegt uns am Herzen, den Jungen und Mädchen eine angenehme und abwechslungsreiche Atmosphäre im Schulalltag zu ermöglichen und freuen uns, den Schulgarten zum Leben zu erwecken. Hier können die Kids heute und zukünftig vieles über Natur, Pflanzen und Gartenpflege lernen – das finden wir großartig“, ergänzt Simone Rode-Klinkenberg. Die Spende der Deutschen Bank kommt der Finanzierung von Erde und Saatgut sowie für benötigte Materialien für die Klassenräume zugute.

Die LVR- Förderschule Mönchengladbach liegt im Stadtteil Rheindahlen und betreut derzeit 213 Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen sechs bis etwa

Herausgegeben von der Presseabteilung
der Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main
Telefon (069) 910 - 43800, Fax (069) 910 - 33422

Internet: [db.com/de](https://www.deutsche-bank.de)
<https://www.deutsche-bank.de/nachrichten>
E-Mail: db.presse@db.com

18 Jahren in 18 Klassen. Die Jungen und Mädchen haben einen sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich der körperlichen und motorischen Entwicklung und zum Teil im Bereich Sprache, Lernen und geistige Entwicklung. Deshalb sind neben dem Unterricht auch Therapie und Pflege feste Bestandteile des Schulalltages. Durch interdisziplinäre Klassenteams, in denen neben Lehrkräften auch Therapie- und Pflegekräfte sowie Helferinnen und Helfer im Bundesfreiwilligendienst und im Freiwilligen Sozialen Jahr arbeiten, wird eine individuell abgestimmte, ganzheitlich ausgerichtete Förderung möglich. Die Förderschule ist gut in den Stadtteil integriert und durch ihre räumliche Nähe zum Ortskern mit seinen Einrichtungen des öffentlichen Lebens haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in lebensnahen Situationen zu lernen und so auf ein ihren individuellen Möglichkeiten entsprechendes selbstständiges Leben vorbereitet zu werden.

Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement stärkt die Deutsche Bank Menschen und die Wirtschaft vor Ort. Ihr Ziel ist es, fest in der Mitte der Gesellschaft zu stehen und einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt zu leisten. Im Jahr 2023 investierten die Bank und ihre Stiftungen 52,6 Mio. € in gesellschaftliche Projekte. Weltweit profitierten davon mehr als 3,9 Millionen Menschen. Wo immer möglich, bringen sich die Mitarbeitenden der Deutschen Bank ehrenamtlich in die Projekte ein: Im Jahr 2023 engagierten sich mehr als 23.400 Kolleginnen und Kollegen und investierten über 212.000 Stunden in gemeinnützige Projekte. Allein in Deutschland waren über 8.400 Mitarbeitende ehrenamtlich aktiv und beteiligten sich u. a. an rund 1.000 sozialen Aktionstagen. Sie unterrichteten zum Beispiel Finanzwissen an Schulen und haben seit 2021 in rund 2.800 Workshops mehr als 70.000 Schülerinnen und Schüler erreicht. Mit solchen Jugendprojekten fördert die Deutsche Bank Chancengerechtigkeit und verbessert den Zugang zu Bildung und Beschäftigungschancen. Ein Thema, das der Bank sehr wichtig ist, ist der entschlossene Kampf gegen Antisemitismus und andere Formen der Diskriminierung. Mit 1 Mio. € fördert sie daher Bildungsprojekte, die der nächsten Generation Toleranz, Empathie und Demokratie vermitteln. Darüber hinaus trägt die Bank weltweit zur wirtschaftlichen und sozialen Stabilisierung infrastrukturschwacher Gemeinden bei und hilft Menschen in Notsituationen wie Armut, Migration, Arbeits- und Obdachlosigkeit. Die Umweltprojekte der Bank tragen zum Schutz und zur Regeneration der Natur bei. Mehr als 1.800 Mitarbeitende engagierten sich 2023 in Umweltprojekten, beispielsweise dem Pflanzen von über 88.000 Bäumen in Wiederaufforstungsprojekten.

Weitere Informationen zur sozialen Verantwortung unter [db.com/gesellschaft](https://www.db.com/gesellschaft) oder in unserem aktuellen Nicht-finanziellen Bericht unter <https://www.db.com/what-we-do/responsibility/reports/reports>.

Zusätzliche Informationen erhalten Sie bei:

[Deutsche Bank AG](#)
[Kontakt für Medien](#)

Dr. Klaus Winker
Telefon: 069 910 32249
E-Mail: klaus.winker@db.com

Corporate Citizenship / Corporate Volunteering

Christine Schwake
Telefon: 069 910 46501
E-Mail: christine.schwake@db.com

Über die Deutsche Bank

Die Deutsche Bank ist Deutschlands führende Bank. Sie hat in Europa eine starke Marktposition und ist in Amerika und der Region Asien-Pazifik maßgeblich vertreten. Die Deutsche Bank bietet vielfältige Finanzdienstleistungen an – vom Zahlungsverkehr und dem Kreditgeschäft über die Anlageberatung und Vermögensverwaltung bis hin zu allen Formen des Kapitalmarktgeschäfts. Zu ihren Kunden gehören Privatkunden, mittelständische Unternehmen, Konzerne, die Öffentliche Hand und institutionelle Anleger.